

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 32 (1978)

Heft: 7-8: Moderne oder Post-Moderne-Architektur? = L'architecture moderne ou post-moderne? = Modern or post-modern architecture?

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

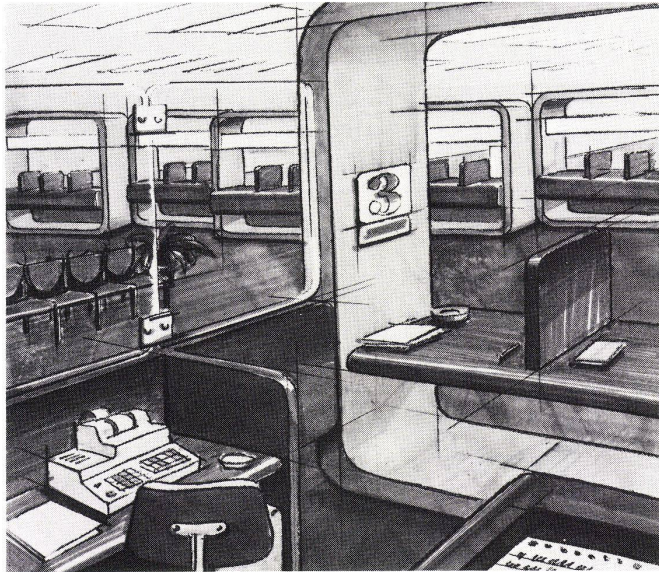
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Für Oberflächen, weiche Formen und Rundungen: tacon



tacon ist die einzige Schichtstoffplatte auf Polyesterharzbasis und bringt sympathische Eigenschaften für den Verbraucher mit:

- Angenehm warme, matte Oberfläche ohne Spiegelung.
 - 58 Farben und Dekors.
 - Drei verschiedene Oberflächen: naturmatt, Korall und Pore.
 - Die Korall-Oberfläche ist absolut unempfindlich gegen Fingerabdrücke und Fettflecken.
 - Ausserordentlich strapazierfähig und pflegeleicht.
- tacon bietet aber auch technische Vorteile, die Gestalter und Verarbeiter begeistern:
- Lieferung in 50-m-Rollen: Breite 126 cm; Dicke 0,8 mm.
 - Problemlose Lagerung.
 - Rationelle, verschnittgünstige Verarbeitung.
 - Hohe Biegefähigkeit, die den Trend nach Rundungen und weichen Formen massgeblich beeinflusst und zum grossen Teil erst ermöglicht hat.

Wählen Sie tacon, wenn Sie individuelle gestalterische Ideen verwirklichen wollen. Verlangen Sie Musterkarte und ausführliche technische Angaben.

Schon beim Gestalten sich an tacon halten!



Bitte senden Sie mir die tacon-Unterlagen

Name _____

Adresse _____

PLZ und Ort _____

«<< tacon >>» BW

G Gurit-Metzeler AG
Werk Frenkendorf, 4402 Frenkendorf
Tel. 061 94 57 22, Telex 62188

eidgenössischen Bauten des Kreises I beschlossen, die Wohnkolonie (dreimal vier Reihenhäuser) des Personals des Zollamtes Grand-Saconnex bei Genf mit einer Wärmeisolation zu versehen, nachdem diese Häuser ohnehin einer vollständigen Fassadensanierung bedürfen.

Die zur Zeit im Gang befindlichen Arbeiten werden nach einem neuen Verfahren ausgeführt, das von den Firmen Siegfried Keller, Wallisellen, und Fibriver, Lausanne, entwickelt wurde und auch eine nachträgliche Wärmeisolation bestehender Gebäude ermöglicht. Das System besteht - etwas vereinfacht ausgedrückt - darin, das Gebäude mit einer Art «zweiter Haut» zu umgeben, die aus Glaswolle und einem durch Armierungsgewebe verstärkten Klebemörtel besteht. Die auf diese Weise gebildete Doppelwand hat den gleichen Effekt wie die bekannten, in jedem Haushalt verwendeten Thermosflaschen.

Dieses neue Verfahren weist zahlreiche Vorteile auf: Möglichkeit der Isolation von Altbauten, bei denen gleichzeitig die Fassade renoviert werden kann, keinerlei Verkleinerung des Wohnvolumens, Erhaltung der vom Architekten gewollten Ästhetik der Fassade.

Was den Profit eines derartigen Umbaus betrifft, so ist er beträchtlich. Vorsichtigen Schätzungen zufolge kann das investierte Kapital durch die erzielten Energieeinsparungen schon in drei bis vier Heizperioden amortisiert werden. Dieser Faktor sowie die von den Fabrikanten gewährten Garantien im Bereiche der Schlag- und Stoßfestigkeit sowie des Widerstandes gegen Witterungseinflüsse und Alterungserscheinungen haben die Wahl der Direktion der eidgenössischen Bauten bei der Beurteilung der im Rahmen des Submissionsverfahrens eingereichten Offerten bestimmt.

Beigefügt sei, daß in den Kantonen Basel-Stadt und Genf bereits ein Gesetz zur Förderung der thermischen Isolation von Gebäuden besteht.

Fibriver, 1001 Lausanne.

Ausstellungen

Altbau-Modernisierung: 9. Fachmesse in Luzern

Vom 24. bis 28. August findet auf dem Ausstellungsgelände «Allmend» in Luzern die 9. Schweizerische Fachmesse für Altbau-Modernisierung statt. Diese bedeutungsvolle Ausstellung steht unter dem Patronat des Schweizerischen Hauseigentümerverbandes, der rund 96 000 Mitglieder zählt.

Auf einer Ausstellungsfläche von 9000 m² werden 190 Aussteller das komplette Sortiment «rund um

die Altbau-Renovierung» zeigen. Bekanntlich wird das Interesse zur Erhaltung und Renovierung von Altbauten immer größer. Dorf- und Stadtkerne werden bewohnbar gemacht. Von der viel befürchteten Zerstörung ist immer weniger die Rede. Die Fachmesse für Altbau-Modernisierung gibt über alle einschlägigen Fragen Auskunft. Führende Firmen warten mit einem erstaunlichen Aufgebot auf.

Die 9. Fachmesse für Altbau-Modernisierung findet im Rahmen der 800-Jahr-Feier der Stadt Luzern statt. Sie wird in der völlig renovierten Ausstellungshalle «Allmend» durchgeführt. Das Ausstellungszentrum ist mit dem Privatfahrzeug leicht erreichbar.

Parkplätze stehen genügend zur Verfügung.

Öffnungszeiten: 9.00 bis 18.00 Uhr.

Organisation und Sekretariat: Fachmessenorganisation «Zürich-tor», Kölliker-Schaffner, Postfach 343, 8026 Zürich.

Rekordmeldungen für Swissbau 79

Mit Stand Anfang Juni haben sich als Aussteller für die Swissbau 79, die vom 20. bis 25. Februar 1979 in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel stattfinden wird, 450 Aussteller gemeldet, davon 30 echte Aussteller aus dem Ausland. Die gemietete Ausstellungsfläche umfaßt beinahe 19 000 m². Nebst der von der Messeleitung organisierten Sonderschau über energiebewußtes Bauen werden verschiedene Schweizer Organisationen der Baubranche Sonderschauen durchführen. Die Liste der angemeldeten Fachtagungen und Symposien zählt schon 7 Anlässe.

Die neu der Swissbau angeschlossene Baumaschinenausstellung zeigt zur Hauptsache kleinere und mittlere Maschinen, einschließlich Gerüste, Schalungen, Baustellen-einrichtungen usw.

Buchbesprechungen

Salvadori / Heller

Tragwerk und Architektur

Vieweg-Verlag, Braunschweig 1977. 224 Seiten, 314 Abbildungen. DM 29.80.

In der heutigen Bautechnik setzt schon die Berechnung einfacher Tragwerke detaillierte mathematisch-physikalische Kenntnisse voraus. Anders als der Ingenieur begreift der Architekt das Tragverhalten einer Konstruktion, indem er die Gesetze der Natur in die Anschauung übersetzt. Mario Salvadori bejaht diesen



gasheizung:

Mehr Komfort – weniger Energieverbrauch

Eine komfortablere Heizung als die Gasheizung können Sie nicht wählen: Das Gas kommt franko Brenner ins Haus. Problemlos. Da kostet und rostet kein Tank. Sie wissen jederzeit genau Bescheid über Ihren Energieverbrauch. Und das «Soll ich jetzt – soll ich später»-Spiel des Brennstoffbestellens können Sie vergessen. Gas ist einfach immer da. Und es schont Ihren Kessel: Er verbraucht weniger Energie, weil er dank der sauberen Gasflamme innen nicht verrusst, und er hat eine längere Lebensdauer, weil sich keine Schwefelsäure bilden kann.

Zudem bietet Gas weitere Energiesparmöglichkeiten. Näheres darüber im Separatdruck «Energiesparen bei Gasheizungen», den Sie mit dem Coupon anfordern können.

Es lohnt sich, mit Gas zu heizen.



**Mit dem umweltfreundlichen Gas
in eine sichere Zukunft**

Coupon

Senden Sie mir bitte 1 Exemplar des Separatdruckes «Energiesparen mit Gas»

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Einsenden an Usogas, Grütlstrasse 44, 8027 Zürich

Ansatz und damit die Chance, die bloß respektvolle Kooperation zwischen Architekt und Ingenieur in verstehende Zusammenarbeit zu verwandeln. «Tragwerk und Architektur» ist eine Einführung in die Tragwerkslehre – ohne Mathematik und Physik.

«Für zukünftige Architekten empfiehlt es sich, dieses Buch gründlich zu lesen. Wenn Sie auch die eigentliche Berechnung der Tragkonstruktion einem Fachmann übertragen, so müssen Sie doch vorher in der Lage sein, diese zu erdenken und zu formen» (Pier Luigi Nervi).

Maisons d'architectes

61 maisons individuelles conçues et habitées par des architectes américains.

Editions du Moniteur, 17, rue d'Uzès, 75002 Paris. Un livre relié de 240 pages. Prix franco: 137 fr.

Si l'architecture contemporaine vous attire ou tout simplement si vous recherchez des idées pour aménager votre maison, ce livre très largement illustré vous intéressera par les solutions originales et les réussites esthétiques qu'il vous fera découvrir.

Ce livre concerne en effet tous ceux qui recherchent une architecture sortant de l'ordinaire et souhaitent connaître les solutions originales qu'ont apportés les jeunes architectes américains à des problèmes architecturaux que chacun rencontre.

«Maisons d'architectes» présente des maisons inhabituelles et d'avant-garde conçues avec beaucoup d'imagination à défaut de beaucoup d'argent. Vous n'y trouverez sans doute pas «votre maison», car aucune de ces maisons n'a été conçue spécifiquement à votre intention. Mais vous y trouverez soixante et une suggestions différentes qui vous donneront des idées pour votre propre maison et vous aideront à exprimer la façon dont vous souhaitez vivre.

HFBK, Hamburg, Fachbereich Architektur, Bauplanung I, Titel. Ing. B. Winking.

Heft 5:
Niederlande Exkursion

Heft 6:
**Arbeiten des Seminars
für innerstädtisches Wohnen**

In schlanken Heften im Format A4 wird über die Arbeit des Lehrstuhles berichtet. Während Heft 6 wohl nur den Kenner der spezifischen Situation Hamburgs anzusprechen vermag, enthält Heft 5 eine recht interessante Dokumentation der Architekturentwicklung der letzten

Jahre in den Niederlanden, auf die Bauen + Wohnen im Heft 1/1976 hingewiesen hat. Die wichtigsten Bauten dieser Periode sind mit Photos, Begleittext und vielleicht etwas spärlichen Planunterlagen dokumentiert.

Architekturführer Schweiz

Herausgegeben von Florian Adler, Hans Girsberger und Olinde Riege. Verlag für Architektur Zürich. Texte deutsch, französisch, englisch. 224 Seiten mit 7 Routenplänen und 684 Photos, Plänen und Skizzen, broschiert 13,5 x 21 cm. DM/Fr. 28.50.

1969 zum ersten Male und mit großem Verkaufserfolg herausgegeben, erscheint jetzt eine zweite, um 105 neuere Beispiele erweiterte Auflage dieses Architekturführers Schweiz. Mit unendlichem Fleiß und unter Verwendung erstklassiger Druckverfahren werden 323 mit Plänen und Photos dargestellte Objekte aus den Jahren 1930 bis in unsere Tage, eingeteilt in sieben geographische Bezirke, gezeigt und dokumentiert. Viele Beispiele sind mit Grundrissen und Schnitten verdeutlicht. Die Auswahl läßt wohl auch auf Schwierigkeiten in der Materialbeschaffung schließen. Manche Architekten sind archivfreundlich, andere vernachlässigen den Sektor der Dokumentation. Deshalb dürfte die unterschiedliche Dichte der Darstellung einzelner Objekte zu verstehen sein.

In seiner Einleitung erwähnt Florian Adler die Quellen schweizerischen Bauschaffens, die sich nach wie vor auf Le Corbusier, Mies van der Rohe und Alvar Aalto (ebenso hätte er Frank Lloyd Wright nennen können) beziehen. Louis Kahn wird für die Brutalisten zitiert. Adler erwähnt und dokumentiert die neue «Nostalgiewelle» durch eine Skizze der Siedlung «Neu-Seldwyla» in Zumikon, für neue Industriebauten ein Einkaufszentrum. Nicht recht verständlich für die Modernisierung alter Stadtteile erscheint eine Schnittzeichnung über die Gestaltung des Stadtkerns von Baden.

Der ausländische Architekturinteressierte soll diesen kleinen Führer zur Hand nehmen, um sich «Neues Bauen» in der Schweiz anzusehen. Straßen- und Stadtpläne seien dazu nötig als Ergänzung, meint der Verfasser. Vor allem wäre aber wichtig, für die einzelnen Bauten die genauere Adresse, das heißt Straßennamen, beizufügen, denn kein Stadtplan enthält Hinweise auf Einzelbauten, ausgenommen vielleicht wichtige öffentliche Bauten. Diese zusätzliche Mühe bei der Bearbeitung des umfangreichen, sorgfältig ausgewählten Materials hätte sich sicherlich gelohnt. Zietzschmann